



## Petition 146290

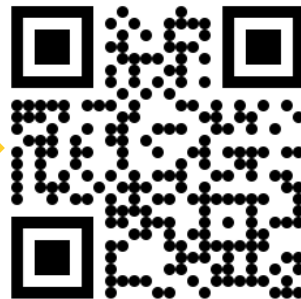
### Photovoltaik - Vereinfachungen für Balkonsolaranlagen

#### Text der Petition

Mit dieser Petition fordern wir Änderungen durch den Bundesgesetzgeber, um die Installation von Balkonsolaranlagen für möglichst viele Personen zu erleichtern, ihnen die Möglichkeit zu geben, von der Energiewende zu profitieren und sie von unnötiger Bürokratie zu entlasten. Unsere Forderungen basieren auf dem Positionspapier eines Verbandes der Elektrotechnik zu steckerfertigen Mini-Energie-Erzeugungsanlagen. Zusätzlich fordern wir noch Vereinfachungen für Wohnungseigentümer und Mieter.

Name	Vorname	Straße	Ort	Unterschrift

Oder gleich online  
unterzeichnen auf der  
Bundestags Website!



Weitere Informationen auf: [balkon.solar/petition](https://balkon.solar/petition)  
oder auf der Rückseite.

Senden sie diesen Bogen bis zum 27.04.2023 an:

Sekretariat des Petitionsausschuss  
Deutscher Bundestag,  
Platz der Republik 1, D - 11011 Berlin



## Petition 146290

### Photovoltaik - Vereinfachungen für Balkonsolaranlagen

Text der Petition	Mit dieser Petition fordern wir Änderungen durch den Bundesgesetzgeber, um die Installation von Balkonsolaranlagen für möglichst viele Personen zu erleichtern, ihnen die Möglichkeit zu geben, von der Energiewende zu profitieren und sie von unnötiger Bürokratie zu entlasten. Unsere Forderungen basieren auf dem Positionspapier eines Verbandes der Elektrotechnik zu steckerfertigen Mini-Energie-Erzeugungsanlagen. Zusätzlich fordern wir noch Vereinfachungen für Wohnungseigentümer und Mieter.
Begründung	<p>Wir fordern Änderungen in folgenden Gesetzen und Verordnungen:</p> <p>Nationale Verordnung zum Nachweis von elektrotechnischen Eigenschaften von Energieanlagen (NELEV) Ziel: Für die im Gesetz verankerte Pflicht zur Anmeldung bzw. den Nachweis beim Netzbetreiber soll eine Ausnahmeregelung für Anlagen bis 0,8kW Nettoleistung eingeführt werden.</p> <p>Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV) Ziel: Ergänzung des Registrierungsverfahrens um einen eigenen Assistenten und separate Klickwege für "Steckerfertige PV-Systeme bis 800W" (Balkonsolaranlagen) sowie die entsprechende Anpassung der "Anlage im Marktstammregister zu erfassende Daten".</p> <p>Stromnetzzugangsverordnung (StromNZV) Ziel: Für die im Gesetz verankerte Pflicht zur Bilanzkreiszuordnung soll eine Übergangsregelung zur Ausnahme von Anlagen bis 0,8kW eingeführt werden, welche bis zum ohnehin verpflichtenden Einbau einer modernen/intelligenten Messeinrichtung im Rahmen des im MsbG festgelegten "Smart-Meter-Rollouts" gilt.</p> <p>Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) Ziel: Für die im Gesetz verankerte Pflicht zur Messung der Erzeugungsleistung soll eine Übergangsregelung zur Ausnahme von Anlagen bis 0,8kW eingeführt werden, welche bis zum ohnehin verpflichtenden Einbau einer modernen/</p> <p>Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) Ziel: Die im Gesetz verankerten Grundlagen der Festlegung der Netzentgelte für besondere Nutzungsformen sollen entsprechend der weiteren genannten Gesetzesänderungen angepasst werden, um den Wegfall der Netzentgelte durch das vorübergehende Net-Metering gesetzlich zu verankern.</p> <p>Den Forderungen fügen wir auf Grundlage unserer eigenen Erfahrungen die Forderung nach folgenden Gesetzesanpassungen hinzu:</p> <p>Wohnungseigentumsgesetz (WEG) Ziel: Die Nutzung von Photovoltaik zur Eigenversorgung soll in die "privilegierten Maßnahmen" des §20 Absatz 2 aufgenommen werden.</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Ziel: Die Nutzung von Photovoltaik zur Eigenversorgung soll in die "privilegierten Maßnahmen" des des §554 Absatz 1 aufgenommen werden..</p> <p>Um den Bundesrat zu zitieren: "Stecker-Solargeräte bieten Mieterinnen und Mietern die Möglichkeit vom Balkon oder Terrasse aus, eigene Solarenergie zu erzeugen. Die Komplexität des Meldeprozesses sowie der technischen Voraussetzungen stellen jedoch Hemmschwellen dar." (Drucksache 162/22 (Beschluss), S. 58)</p> <p>Balkonkraftwerke sind eine einfache und risikolose Möglichkeit, um saubere und unabhängige Energieerzeugung zu fördern. Durch private Initiative getragen, können sie Millionen von Haushalten dazu bewegen, dezentrale Erzeugungsanlagen zu installieren und ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten und Geld zu sparen.</p>



## Die Petition wird unterstützt von:

Dr. Andreas Schmitz, "Akkudoktor" auf YouTube, Prof. Claudia Kemfert, Prof. Stefan Holzheu, Prof. Volker Quaschnig, Beate Petersen, Bündnis Zukunftsschmiede W-Nord, Christian Offenheule, EmpowerSource/MachDeinenStrom.de, Simone Herpich, Vorstand Balkon.Solar e.V., Dr. Jörg Lange, Klimaschutz im Bundestag e.V., Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. (REG.eV), Marco Larousse, Eigenenergieewende, Prof. Dr. Jan Christoph Goldschmidt, Prof. Stefan Krauter, Prof. Martin Hundhausen, Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin Deutsche Umwelthilfe, Annette Hasselmann, Volker Henkel, solisolar-hamburg.de, Isabell Goletzko, fesa e.V., Bernd Bötzel, MünchenSolar2030, Dr. rer. nat. Benedikt Sauer, @DrBene auf YouTube, Eva Stegen, EWS,

Winfried Gödde, WestfalenWIND, Dipl. Phys. (Univ.) Tom Horn, DGS Sektion München – Oberbayern, Vorstandsvorsitzender, Robert John Doelling, energie-experten.org, Bernhard Weyres-Borchert, Präsident Deutsche Gesellschaft für Solar Energie e.V., Dr. David von Oheimb, Blogger, <https://ddvo.github.io/Solar/>, Lisa Wendzich, suncrafter, Dr. Willie Stiehler, Energieagentur Ebersberg-München gGmbH, Dr. Thomas Engelke, Leiter Team Energie und Bauen, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Carolin Dähling, Green Planet Energy e.G., Arvid Jasper, Vorstand SoLocal Energy e.V., Susanne Jung, Vorstand Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. (SFV), Alexander Guhl, Bürgermeister Bad Säckingen, und vielen anderen.